Märchen-Cocktail auf der Burg

THEATER Musical-AG der Diltheyschule zeigt selbst geschriebenes Stück mit unerwartetem Ende

Von Martina Meisl

WIESBADEN. Dornröschen, Schneewittchen, Rapunzel, Frau Holle und Rotkäppchen – das Personal liest sich wie ein Who-is-who der Märchenwelt. Dazu Zauber, Fluch und Magie, Hexen, Prinzessinnen und ein Orakel – und ein Prinz, der von den Brüdern Grimm zum Happy End gedrängt wird: Aus allerlei märchenhaften Zutaten hat die Piccolo AG der Diltheyschule einen fantasievollen Cocktail gemixt. Ihr selbst geschriebenes Musical „Märchen werden wahr" hatte vor Wiesbadener Schulklassen der Stufen 5 und 6 Premiere. Und welche Kulisse könnte für ein Märchenmusical geeigneter sein, als die Ruinen im Open-Air-Theater der Sonnenberger Burg?

Die mehr als 30 Schüler im Alter von elf bis 15 Jahren haben unter der Leitung von Musiklehrer Eberhard Metsch fast ein Jahr an diesem Stück gearbeitet. „Noch vor den letzten Sommerferien haben wir angefangen, die ersten Ideen zusammenzutragen", erzählt Marlene, die vor der Aufführung etwas aufgeregt ist, obwohl sie am ersten Tag noch gar nicht dran ist, sondern erst am nächsten. Die Musical AG hat nämlich so viele Mitglieder, dass es zwei Besetzungen gibt. Und so sitzt sie vor der Premiere an der Kasse, zusammen mit Lara und Lilia, die staunend die Einnahmen zählen. Demnach sind mehr als 200 Schüler zur Uraufführung nach Sonnenberg gekommen. Die Grundidee sei von allen gemeinsam erarbeitet worden, berichten die drei, heben aber den Beitrag von Lina Becker ganz besonders hervor: „Von ihr stammen fast alle Texte." Die Lieder wiederum hat Eberhard Metsch komponiert, der auch selbst Gitarre dazu spielt. Musikalisch begleitet wird das Stück außerdem von einer Band mit Keyboard, Schlagzeug, Cello und Geige.

Schüler in der Vergangenheit – Prinz in der Gegenwart

Bei einem Schulausflug geraten Kevin („Yo – alle göttern auf mich ab"), „Styling-Queen" Jasmin und die strebsame Antonia durch einen Zauberspiegel in die Zeit der Brüder Grimm. Ohne WLAN! Dort treffen sie auf Dornröschen, Schneewittchen, Aschenputtel und Rapunzel, die auf der Suche nach dem Prinzen sind. Der aber ist durch denselben Spiegel in der Gegenwart des Jahres 2018 gelandet. Um wieder zurückreisen zu können, müssen die drei in der Märchenwelt Gestrandeten verschiedene Rätsel lösen und unter anderem verzauberte Bäume befreien. Wie ihnen das gelingt, sei nicht verraten, nur so viel: Musik und Gesang spielen dabei eine große Rolle. Schließlich kommt es noch zu einer unerwarteten Familienzusammenführung, stellt sich doch Jasmin als verlorengeglaubte Tochter des „fiesen Orakels" heraus – das ja auch nur wegen des Verlusts des Kindes so fies geworden ist. Der Prinz wiederum entdeckt bei seinem Ausflug in die Zukunft seine wahre Leidenschaft: Er will nicht heiraten, er will Popstar werden, sagt er und schmettert, von Groupies verfolgt, lässig „Purple Rain". „Die Brüder Grimm sollen schreiben, was sie wollen." Und so erfährt das Publikum schließlich die erschütternde Wahrheit: Die Happy Ends in den Märchen sind alle nur erfunden.

„Märchen werden wahr" heißt das Musical, das in Kooperation mit ~~dem Burgtheater~~ Sonnenberg uraufgeführt wird. Foto: Jörg Halisch

den Wiesbadener Burgfestspielen

ⓘ Weitere Vorstellungen: Dienstag, 5. Juni, 10 Uhr und 19.30 Uhr. Eintritt: Schüler ein Euro (Schülergruppenkarte), Kinder drei Euro, Erwachsene fünf Euro.